

kultur

JZ 5.12.03

Querschnitt durch die regionale Kunst

Weihnachtsausstellung der Kunstgesellschaft Interlaken

pd. An der diesjährigen Weihnachtsausstellung der Kunstgesellschaft Interlaken sind rund 100 Werke von jurierten Kunstschaffenden und verschiedenen Gästen zu sehen. Morgen Samstag ist Vernissage im Stadthaus Unterseen.

Morgen Samstag eröffnet die Kunstgesellschaft Interlaken im Stadthaus Unterseen die diesjährige Weihnachtsausstellung, für die rund vierzig Kunstschaffende ihre Werke zur Jurierung eingereicht haben. Die Jury, bei der Fachpersonen von ausserhalb der Kunstgesellschaft die Mehrheit bildeten, hatte am letzten Wochenende die Aufgabe, diese Werke – 130 Bilder und 14 Plastiken – zu beurteilen und eine Auswahl zu treffen. Die Qualität der Werke, ihre Verträglichkeit im Konzept der Ausstellung und das beschränkte Platzangebot in den Ausstellungsräumen waren für Annahme (oder Ablehnung) die entscheidenden Faktoren.

Gäste und Sonderplatz

Zur diesjährigen Weihnachtsausstellung hat die Kunstgesellschaft mehrere Gäste eingeladen: Die Zürcher Malerin Margrith Weisser, den Bildhauer Marco Eberle, Rohrbach, und den Berner Grafiker Stephan Bundi, der bekannte Gestalter der Plakate für das Stadttheater Bern. Den Sonderplatz – er berechtigt den ausgewählten Künstler dazu, Plakat und Einladungskarte der Ausstellung zu gestalten und eine grössere Anzahl Werke zu zeigen – erhielt in diesem Jahr der Maler Martin Otth, Leissigen, zugesprochen. Ergänzt wird die Schau mit Malereien von verschiedenen einheimischen Künstlern, die nicht juriert werden; so von Werner Fehlmann, Martin P. Flück, Peter Stähli. Die Weihnachtsausstellung 2003 umfasst insgesamt 100 Werke und zeigt einen interessanten, aber sicher nicht umfassenden, Querschnitt durch die aktuelle künstlerische Arbeit in der Region.

Öffnungszeiten: Die Ausstellung im Stadthaus Unterseen ist geöffnet vom 6. Dezember 2003 bis am 4. Januar 2004. Die Vernissage findet statt am Samstag, 6. Dezember um 17.00 Uhr. Dr. Guido Bichsel, Interlaken, hält die Eröffnungsansprache. Musik: Sandro Häsler, Trompete; Jérôme de Carli, e-Piano. An den übrigen Tagen ist die Ausstellung offen: Mittwoch bis Samstag 16.00 bis 21.00 Uhr, Donnerstag 14.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr. Am 24., 25. und 31. Dezember sowie 1. Januar bleibt die Ausstellung geschlossen.



Ein Plakat des Berner Grafikers Stephan Bundi, hier zur Oper über das Schicksal der Trojanerinnen. (zvg)